

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 112.

Samstag, den 25. September 1897.

14. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Aufforderung.

Die Einwohnerschaft wird freundlich gebeten, anlässlich des bedeutamen und erfreulichen Besuches des

siebenten Schwarzwaldbädertags
und
des Vereins Schwarzwälder Gastwirte
vom 25. bis 29. ds. Mts.

ihre Häuser festlich zu beslaggen.
Den 21. September 1897.

Stadtschultheiß: Bägner.

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Nächsten Sonntag, den 26. ds. Mts.

morgens 7 1/2 Uhr



rücken Stab samt den sieben Zügen zu einer Uebung aus.

Sämtliche gefakten ararischen Gegenstände auch Buttenstrijzen und Rapportbücher sind in sauberem Zustande mitzubringen.

Auf § 9 der Statuten wird noch besonders aufmerksam gemacht.

(Wenn wegen schlechter Witterung ein Signal nicht gegeben wird, wird auch nicht ausgerückt.)

Wildbad, den 25. Sept. 1897.

Das Corps-Commando.

Turnverein Wildbad.

Nächsten Sonntag, den 26. Sept. 1897

nachmittags 1 1/2 Uhr

findet auf dem Turnplatz das

Abturnen

statt, verbunden mit einem Preisturnen.

Abends 8 Uhr

Abend-Unterhaltung

im Saale des „Restaurant Maisch.“

Die Activen und passiven Mitglieder mit ihren Familienangehörigen werden hiezu freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Adress-Karten werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von Bernh. Hofmann.

MAGGI'S Suppenwürze
ist frisch eingetroffen bei
Chr. Brachhold.
Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm
werden zu 25 S; Nr. 1 = 70 Gramm
zu 45 S; No. 2 = 120 Gramm zu 70 S
mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Grösste Kaffee-Ersparnis!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.

Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

in Deutschland Nr. 2744, Oesterreich Nr. 453918, 44302, Belgien Nr. 110005, 110006
Patente in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

Weinhandlung

von

Chr. Kempf

empfehlte ihr großes Lager reingehaltener in- und ausländischer

Weine

in allen Preislagen. Faßweise und von 1 Liter ab.

D.-R.-Patent Nr. 91096. **Wollene Lumpen**

werden umgearbeitet u. versandt zu aller Art waschechter Kleiderstoffe, Lodenstoffe, Strickgarne u. s. w. unter billigster Berechnung in der Umarbeitungsfabrik von

Albert Bockle, Aalen.

Annahmestelle u. Muster bei Hrn. Adam Waidelich, Wildbad, Hauptstraße 183.

Caustische Soda

fog. Laugestein

in luft- u. wasserdichter Verpackung in Paketen à 5, 10, 20 und 30 S empfiehlt

Carl Wilh. Bott.

**Koch-Oefen, Regulier-Oefen, Dauerbrand-Oefen,
Kochherde, Waschkessel mit Gestell, transportabel
Bügelöfen, eiserne Bettstellen, Kochgeschirre
verkauft außergewöhnlich billig
J. Prölsdörfer & Comp.**

27 westl. Carl-Friedrichstr. 27 Pforzheim 27 westl. Carl-Friedrichstr. 27.

Von jetzt ab giebt es bei mir wieder
**1^a frische selbstgemachte
Suppennudeln**
Bäcker Bechtle.

Neues Sauerkraut
per Pfd. 12 Pfg
ist fortwährend zu haben bei
Chr. Batt.

Nächster Tage treffen die bekannte
sächsische Tuschuhe
wieder ein und empfehle solche billigt.
G. Nieringer.

Corsetten
(unzerbrechliche) empfiehlt billigt.
G. Nieringer.

Stuttgarter Neuenverein-Lose
Ziehung 4. Novbr. 1897 à 1 M.
Heilbronner Ausstellungslose
Ziehung 6. Oktober 1897. Lose à 1 M.
Münchener Ausstellungslose
Ziehung 15. Novbr. 1897. Lose à 1 M.
empfehlen
Carl Wilh. Bott.

Blumenzwiebel
in allen Sorten empfiehlt.
K. Holz, Gärtner.

Reines Schweineschmalz
per Pfd 60 Pfg
empfehlen
Chr. Batt.

Für Waldborleiter und Maurer empfehle
ich stark

Englischleder-Hosen
zu billigsten Preisen. G. Nieringer.

Spirituosen:
Arac de Batavia
Cognac franz.
Heidelbeergeist
Kirschwasser
Rum de Jamaica
und diverse feine Liqueure
bietet in empfehlender Erinnerung.
Chr. Brachhold.

Empfehlung.



Empfehle zur gest. Ab-
nahme alte
Rot- & Weiß-Weine
und wird solcher schon von
1 Liter an abgegeben.
Wagner Lipps Ww.

Einladung.

Wir beehren uns Freunde und Bekannte zu unserer
am Samstag, den 25. September 1897
stattfindenden

Hochzeits-Feier
in das „Hôtel Maisch“

freundlichst einzuladen und bitten, dies als persönliche
Einladung annehmen zu wollen.

Gustav Gland
Herzogl. S. Mein. Kammermusiker.
Mina Pfeifer.

Empfehlung

meiner garantiert rein gehaltenen

Weiss- & Rotweinen

verschiedener Jahrgänge; ich gebe solche von 20 Liter an zu billigeren Preisen ab und sehe
geneigtem Zuspruch entgegen.

Wilh. Großmann
z. gold. Löwen.

Gegründet

1876.



Gegründet

1876.

Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlicherseits beztens empfohlen bei chronischem
Magencatarrh, Nieren- und Blasenleiden.

Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.

Zu haben in allen Delicatessen-, Colonial-, Material- u. Droguen-Geschäften.
Haupt-Niederlage:

General-Vertreter: Ant. Heinen, Pforzheim.

Niederlage in Wildbad: Albert Krauss, Conditor.

Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Schuld- & Bürgscheine

empfehlen die Buchdruckerei von
Bernhard Hofmann.

Kathol. Gottesdienst.
Sonntag, den 26. September
9 1/4 Uhr.

Den
Dehndgras-Ertrag
von 1 Morgen Wiese in der Gütersbach hat
zu verkaufen. **Karl Kull.**

I^a Emmenthalerkäse
empfiehlt bestens **Chr. Pfau.**

Schöne
Citronen
Orangen
Maronen
frisch eingetroffen bei
G. Lindberger, Conditior.

Ern. Stein's Schutzmarke
chemisch analysierte, garan-
tiert reine echte
Medicinal-
Ungarweine
sowie
Meneser-Ausbruch,
(besonders Blutarmen und Bleich-
süchtigen empfohlen)
ferner vorzüglicher
Portwein, Malaga & Marsala
zu haben zu billigen Engröppreisen bei
Albert Krauß, Conditior
Wildbad.



Griechische Weine
der Import-Export-Firma
Fr. C. Ott, Würzburg
bietet hiemit an.
Chr. Brachhold.

Anfertigung nach Maß.

Fertige
Herren-
Burschen-
und
Knaben-
Anzüge.
Lager in
Zuch und
Bucklin
billigst bei
G. Nieringer.



Unterhalte von jetzt ab, größeres Lager in
Mohn-Mehl
Lein-Mehl
Lein-Kuchen
und verkaufe solche unter Gehaltsgarantie
billigst. **Christian Pfau.**

Nur noch bis 29. ds. geöffnet!
Tyroler Handschuhe u. Lodenlager
Wildbad in den Anlagen

empfehl sein reichhaltiges Lager in
Wasserdichten Loden, Mäntel & Haveloks,

sowie diverse Lodenstoffe für
Herren-Anzüge u. Damen-Kleidern
(echte Tyroler Loden);

soeben eingetroffen grosse Sendung in allen Sorten
(NEUHEIT! echt englisch gestrickten NEUHEIT!)

Winterhandschuhen,

Clace mit Woll- u. Lederfutter, alle Sorten Kamm-
garn-Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder
und pelzgefütterte Fahrhandschuhe,
sämtliche Sommerstoff-Handschuhe,

zu billigsten Preisen,

sowie Glace-, Waschleder-, Gamsleder-Handschuhe etc.
zu äusserst soliden Preisen.

Achtungsvollst

Hans Mayer, Tyroler.

Empfehle mein aus reinem Bergwasser hergestelltes in Wildbad schon längst be-
kannt und beliebtes

Godawasser,

prämiert auf der deutschen Fachausstellung für Hotel- u. Wirtschaftsweisen in
Stuttgart 1897 mit der höchsten Auszeichnung:

„**Silberne Medaille**“.

Zugleich bringe meine verschiedene Sorten

Limonaden

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wildbad bei Herrn Chr. Batt, Hauptstraße.
Hochachtungsvoll

Chr. Bacher,
Sodawasser-Fabrik, Neuenbürg.

Karl Apfel

W. Bittels Nachfolger

Tapezier- u. Dekorations-Geschäft

Pforzheim, Blumenstr. 12

empfehl ganze Garnituren in

Plüsch oder Kameltaschen

in nur solider und tadelloser Ausführung für 250 M.; dieselbe sind
stets auf Lager. Zu einem Besuche ladet ergebenst ein
der Obige.

J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser Gegründet 1825.

staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen
Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche feinstes
Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pfg.

Alleinverkauf für Wildbad bei

J. F. Gutbub,

K u n d s c h a n.

— (Postalisches.) In gleicher Weise wie die Reichspostverwaltung wird auch die württemb. Postverwaltung Kartenbriefe und zwar vom 1. Nov. ab einführen.

— Zur Beachtung für Rekruten. Die demnächst zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht einrückenden Rekruten werden gut thun, ihre Quittungskarten über gezahlte Beiträge zur Alters- und Invaliditätsversicherung, soweit sie solche besitzen, sorgfältig aufzubewahren, da dieselben nach der Entlassung bei Wiedereintritt in versicherungspflichtige Beschäftigung abzugeben sind. Die Militärdienstzeit wird den Versicherten so angerechnet, als hätten sie während dieser Zeit ihre Beiträge gezahlt.

Heilbronn, 21. Sept. Einen Akt rohesten Tierquälerei verübte am vergangenen Sonntag der Dienstknecht eines hiesigen Fuhrwerksbesizers dadurch, daß er einem Pferde im Zorn darüber, weil dieses ihn geschlagen hatte, drei Messerstücke beibrachte, sodaß das Tier an den erlittenen Verwundungen zu Grunde ging. Der Thäter räumt seine gesichtslose That ein, er wurde heute durch den Stationskommandanten festgenommen und dem königl. Amtsgerichte übergeben.

Calw. Infolge der Herabsetzung der Telephongebühren hat die Benützung der Verbindungsanlagen neuerdings so erheblich zugenommen, daß auf verschiedenen Strecken die Verbindungsleitungen zu vermehren sind. Außer anderen Strecken ist der Bau einer zweiten Verbindungsleitung Stuttgart—Calw angeordnet.

Tübingen, 20. Sept. (Ueberfahren.) Das Fuhrwerk von Bierbrauer Heinrich von Lustnau ist heute vormittag überfahren worden durch den Serpolletwagen. 2 Pferde wurden sofort getödtet; der Fuhrmann wurde weit hinausgeschleudert und das Fuhrwerk zerrissen.

Von der badischen Grenze, 21. Sept. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich dieser Tage in Sommerdorf. Eine 65jährige schwerhörige Frau war abends 9 Uhr auf dem Wege zu Verwandten, als plötzlich ein Fuhrwerk in schnellem Tempo durch den Ort fuhr. Die bedauernde Frau, welche das Fuhrwerk nicht kommen hätte, wurde von den Pferden niedergeworfen und so unglücklich überfahren, daß sie sofort eine Leiche war. Untersuchung ist eingeleitet.

Bom Algäu, 19. Sept. Seit heute abend 7 Uhr schneit es so kräftig, daß Gärten und Felder, Bäume und Dächer eine leichte Schneedecke tragen. Für das Vieh auf den Alpen, soweit es noch nicht abgetrieben ist, muß durch Heu gesorgt werden, das man auf die Berge schafft.

Kaltenbrunn, 20. Sept. Von dem leider noch immer regnerischen Wetter beeinträchtigt, fand gestern die Einweihung des Hohlsturms statt. Außer der festgebenden Sektion Gernsbach waren noch erschienen Vertreter der Sektion Pforzheim, Baden-Baden und Rastatt. Vom württ. Schwarzwaldverein hatte sich eine Abordnung der Sektion Neuenbürg zur Feier eingefunden, die mit Böllerschüssen und dem Musikvortrag „Das ist der Tag des Herrn“ eröffnet wurde. Der Vorstand der Sektion Gernsbach begrüßte die erschienenen Gäste und brachte nach einer kurzen geschichtlichen Uebersicht über die Entstehung des Turmes ein begeistert aufgenommenes

Hoch auf Kaiser und Reich aus. Nachdem noch der Bürgermeister von Reichenthal unter Hinweis darauf, daß man früher von diesem Turme in Feindesland, jetzt aber nur in deutsche Gauen den fernen Blick richten könne, ein Hoch auf das deutsche Vaterland ausgebracht hatte, wurde der Turm dem Schwarzwaldverein übergeben, in dessen Namen der stellvertretende Präsident, Herr Notar Fricke aus Baden-Baden, denselben übernahm. Der Vorstand der Sektion Gernsbach, verlas sodann eine Urkunde über die Geschichte des Turmes und nachdem in einer Kupferkapsel sowohl diese Urkunde als auch noch ein Mitgliederverzeichnis der Sektion Gernsbach, die Photographie des derzeitigen Vereinspräsidenten des bad. Schwarzwaldvereins, Herrn Prof. Dr. Neumann in Freiburg und ein Gesaamtbild des Baumeisters und der Arbeiter, die den Turm errichtet, sowie eine Anzahl von Zeitungen vom Tage eingesenkt war, folgte nunmehr die Schlusssteinsetzung, bei welcher der Vorstand der Sektion Gernsbach, sowie Herr Notar Fricke u. Herr Geh. Oberregierungsrat RUTH von Rastatt, welcher den Turm unter die schützende Obhut des Staates stellt, die üblichen Hammerschläge that. Leider war bei der nun folgenden Besteigung des Turmes die Aussicht sehr getrübt, und da die empfindliche Kälte und der schneidende Westwind sehr unangenehm sich bemerklich machten, zog man schon gegen 1 Uhr unter Vorantritt der Gernsbacher Stadtkapelle nach dem festlich geschmückten Kaltenbrunn, wo das Festessen eingenommen und im Verlaufe desselben ein Huldigungstelegramm an S. K. H. den Großherzog abgeschickt wurde. Nachher gegen 5 Uhr, stiegen die Vereine nach Gernsbach ab, wo sich bald in den verschiedenen Gasthäusern ein buntes Treiben entwickelte, bis die Hügel die Teilnehmer der Feststadt wieder entführten. Mit der Errichtung des nunmehrigen „Kaiser-Wilhelm-Turmes“ hat sich der Schw. verein wieder ein bleibendes Denkmal geschaffen. Möge auch fürderhin derselbe in seinen Bemühungen und seiner bis jetzt erfolgreichen Thätigkeit nicht erlahmen. Darauf rufen wir dem Verein ein kräftiges „Waldheil“ zu.

Pforzheim, 16. Sept. Eine unangenehme Verwechslung passierte kürzlich einer Verkäuferin in einem Spezereiworengeschäft des Ortes H. Eine ganze Familie genoß von dem Salat, der mit dem eben erst im Laden geholten Salatöl angemacht war. In der Nacht stellte sich bei allen Kopfweh, Erbrechen und Fieber ein. Die Nachfrage am andern Tag ergab, daß das Mädchen aus Versehen statt Salatöl — Haröl gegeben hatte. Weitere Folgen hatte laut „Mh. Nachr.“ dieser Mißgriff zum Glück nicht.

Hornberg, 20. September. Der Verein „Schwarzwälder Gastwirte“ welcher bekanntlich seinen Sitz in Hornberg hat, hält in den Tagen vom 27., 28. und 29. d. MtS. in W i l d b a d seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Verein, dessen segensreiche Wirksamkeit in bezug auf den Fremdenverkehr, hinlänglich bekannt ist, zählt z. B. 224 Mitglieder, die sich über mehr als 100 Bade- und Luftkurende des badischen und württembergischen Schwarzwaldes verteilen. Im Hinblick auf die Wichtigkeit der umfangreichen Tagesordnung der Hauptversammlung, sowie in anbetracht dessen, daß dieselbe dies-

mal in der herrlichen schwäbischen Bäderstadt Wildbad tagt, darf auf zahlreiche Beteiligung seitens der Mitglieder des Vereins gerechnet werden.

Radolfzell, 20. Sept. Ein trostloses Bild bietet der See, die Weinberge, die Wiesen, die Sommergetreidefelder und die Kartoffeläcker. Der Bodensee gleicht dem Himmel: beide grau in grau. Die Weinberge tragen faulende Trauben — und es hätte heuer so viel Wein gegeben. Haber und Gerste sehen grauschwarz aus, des Stroh fault, die Wiesen sind überschwemmt, das Oehmd ist verdorben, die Kartoffeläcker versenden üble Gerüche. An den Straßen dem See entlang sind Unterwashingtonen, Rutschungen und Senkungen zu befürchten. Und immer noch keine Aussicht auf bleibende Sonne.

München, 22. Sept. Heute wurde das neue Hofbräuhaus dem Verkehr übergeben.

Berlin, 22. Sept. Heute vormittag ist bei dem ersten Feuerschiff vor Cuxhafen das Torpedoboot S gekentert und gesunken. Der Kommandant Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg und sieben Mann sind ertrunken. Das Torpedoboot S 27 ist mit Verlust von 1 Mann von Cuxhafen eingetroffen. Zur Bergung ist der Dampfer „Möve“ nach der Unfallstelle abgegangen. (Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg ist am 5. April 1871 zu Schwerin geboren, kaiserl. Lieutenant z. S. und Premierlieutenant à la suite des 2. groß. mecklenburgischen Dragonerregiments Nr. 18.)

— Die Berechtigung für den Einjährigendienst hat ein Schlossergeselle Namens Ernst Mewes auf Grund des sogenannten Künstlerparagrapheu der Wehordnung erlangt. Er hatte während seiner Lehrzeit das Modell einer Lokomotive aus Eisen so kunstvoll gearbeitet, daß es den Beifall und die Bewunderung seines Meisters und seiner Gesellen hervorrief. Der Meister veranlaßte den Gesellen, die Arbeit der zuständigen Militärprüfungskommission einzureichen und auf Grund dieser Leistung die Zulassung für den Einjährigendienst zu beantragen. Der Antrag hatte Erfolg.

— Wohl einer der letzten Veteranen der Freiheitskriege, Stellmacher Christian Kaufmann zu Rettgenstedt in Thüringen, ist am Samstag im Alter von 104 Jahren gestorben.

— Untergang eines Dampfers mit zahlreichem Menschenverlust. In Fiume erfolgte am letzten Dienstag Abends in der Nähe des Hafens ein Zusammenstoß zwischen dem englischen Dampfer „Tiria“ und dem aus Erkvenica kommenden Personen-Dampfer „Jka“, der etwa 60 Personen, meistens Ausflügler aus Wien, Agram und Budapest, führte. Die „Jka“ sank sofort. Nur der Kapitän und die Schiffsmannschaft sind gerettet. Alle Passagiere sind ertrunken.

Wien, 20. Sept. Wie das „Fremdenblatt“ aus Fiume meldet, ist gestern abend auf der Strecke Karlsstadt-Kaposvar in der Nähe der letztgenannten Stadt ein Schnellzug mit einem zum Truppentransport benutzten Güterzuge zusammengestoßen. Drei Bremser und sechs Soldaten wurden getödtet; dreißig Soldaten wurden schwer verletzt.

Bern, 22. Sept. Wegen starken Schneefalles mußten die Posten über die Furka und Oberalp vollständig eingestellt werden.